

N° 6 01 | 2014



# LUTRA

Kulturmagazin Kaiserslautern



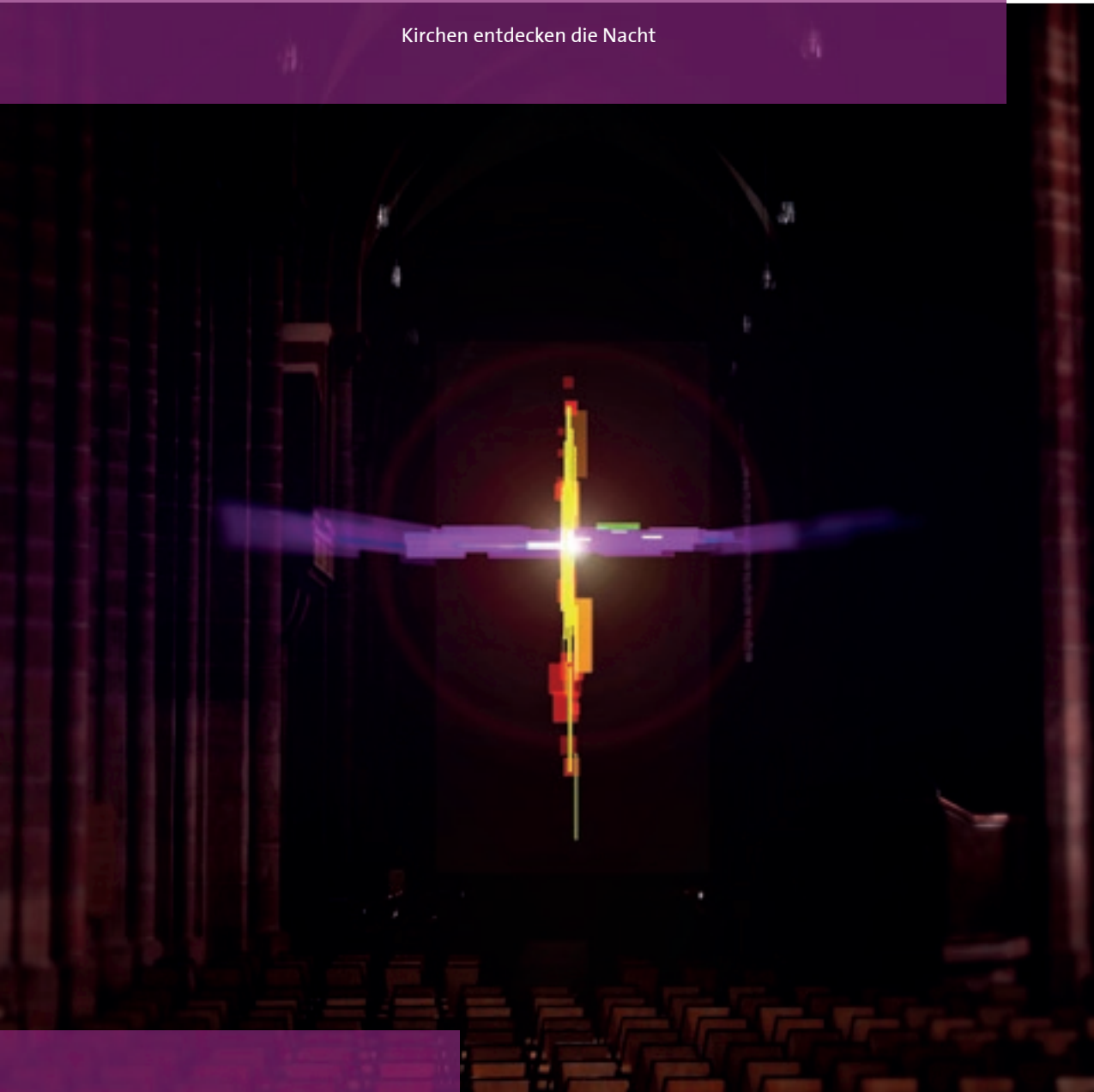
[www.lutra-kl.de](http://www.lutra-kl.de)



**KI** STADT  
KAISERSLAUTERN

## GEISTLICHES NACHTLEBEN

Kirchen entdecken die Nacht



Lichtinstallation in der „Nacht der Kirchen“.

© Ralf Kopp

„Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da“ – nachts aktiv zu sein, hat im gleichnamigen deutschen Vorkriegsschlager noch einen leicht anrühenden Beigeschmack. Heute ist die Nacht für immer weniger Menschen die Schlafenszeit. Die Nacht wird immer stärker zum „Lebensraum“. Was noch vor wenigen Jahren im Tageslicht geschah, wird vielerorts absichtlich in die dunklen Stunden verlegt, zumindest ausnahmsweise: Die „Lange Einkaufsnacht“, die „Lange Nacht der Kultur“ oder die „Lange Nacht der Museen“ – die Nacht ist als Veranstaltungs- und Geschäftszeit in Mode gekommen.

Im Leben der christlichen Kirchen ist die Nacht für besondere Ereignisse von alters her zentral. Der Heilige Abend und die Osternacht werden als Höhepunkte des Jahres in vollen Gotteshäusern gefeiert. Neu ist seit einigen Jahren deutschlandweit die „Nacht der Kirchen“. Die Kirchennächte haben sehr unterschiedliche Schwerpunkte und Trägerschaften. Das Spektrum reicht von der zentral organisierten Event-Nacht in der Großstadt bis zu eher traditionellen Veranstaltungen einzelner Gemeinden im ländlichen Raum. Gemeinsam ist den Veranstaltern der Wille, den Menschen vor Ort einen neuen Zugang zur Kirche, ihrer Kultur und zum Glauben anzubieten. Beliebter Termin ist vielerorts das Pfingstwochenende. Auch in Kaiserslautern erfreut sich das Veranstaltungskonzept immer größerer Beliebtheit. Zu Pfingsten 2008 wurde die erste Lauterer Kirchennacht ins Leben gerufen. Damals öffneten zehn evangelische Kirchen ihre Pforten. Bereits 2010 und 2012 wirkten dann auch katholische und evangelisch-freikirchliche Gemeinden mit. „Der Geist Gottes weckte zur Langen Nacht der Kirchen am Pfingstsonntag bei Besuchern und Veranstaltern Begeisterung.“ Mit diesen Worten resümierte Joachim Schwitallas Bericht in der Rheinpfalz die „Nacht der Kirchen 2012“. Über 4000 Besucher hatten sich von Morlautern bis zum Betzenberg, von Hochspeyer bis zum Bännjerrück auf den Weg in die Kirchennacht gemacht.

Auch 2014 stehen in der Pfingstnacht (8. Juni) die Türen vieler Kirchen wieder offen für Neugierige, Kulturliebhaber, Ruhesuchende und alle, die Kirche

einmal anders erleben möchten. Zwischen 18 Uhr und 3 Uhr verwandeln sich die Gotteshäuser in Konzert-, Kino-, Theater-, Literatur-, Kunst-, Tanz- und kulinarische Kirchen. Meditative und ungewohnte Gottesdienste gibt es außerdem zu erleben. Die Vielfalt der Veranstaltungen soll die Lebendigkeit und Wandlungsfähigkeit der in Kaiserslautern beheimateten christlichen Kirchen abbilden. Das gemeinsame Motto „nacht-s-leben“ haben die mitwirkenden Einrichtungen und Gemeinden als Überschrift über der Kirchennacht beibehalten. Es spiegelt zugleich die Hoffnung der Initiatoren wider, dass in den Kirchen Kaiserslauterns nicht nur „nachts viel Leben“ einzieht. Die „Nacht der Kirchen“ versteht sich als ein Projekt, das der Kirche fern Stehenden neue Anknüpfungspunkte bietet. Sie ist auch ein Experimentierfeld für die Entwicklung neuer Kultur-, Kommunikations- und Kooperationsformen. So ist die „Nacht der Kirchen“ in Kaiserslautern die herausragende große gemeinsame Veranstaltung von katholischen, evangelischen und evangelisch-freikirchlichen Gemeinden. Den geistlichen Startschuss für die „Nacht der Kirchen 2014“ gibt eine ökumenische Eröffnungsandacht in der Stiftskirche. Am Ende der Andacht wird symbolisch das Pfingstfeuer entzündet und die Flamme in alle mitwirkenden Kirchen gebracht. Ab dann hoffen alle Mitwirkenden wieder auf große Teilnahme und Begeisterung für das nächtliche Leben in der Kirche.

Stefan Bergmann

### INFO

Komplettes Programm unter [www.nacht-s-leben.de](http://www.nacht-s-leben.de)

